

Eignungsprüfung / Eignungsverfahren Masterstudiengang Neue Musik

Zusammen mit den Bewerbungsunterlagen ist einzureichen:

1. ein Video über das Online-Bewerbungsportal
2. drei künstlerische Projektideen im Bereich der Neuen Musik, die die/der Bewerber*in beabsichtigt, im Rahmen des Masterstudiengangs Neue Musik umzusetzen.

Video-Vorauswahl (gilt nicht für das instrumentale Hauptfach Orgel)

Als Teil Ihrer Bewerbungsunterlagen ist ein Video über das Online-Bewerbungsportal einzureichen. Die Hochschule prüft bei Eingang der Bewerbungsunterlagen nicht, ob das eingereichte Video den gestellten Anforderungen entspricht.

Wichtig: Innerhalb eines vorgetragenen Stückes sind technische Bearbeitungen jeglicher Art nicht zulässig! Es dürfen auch nur Ausschnitte aus den gewählten Stücken sein und es darf zwischen den Ausschnitten das Video geschnitten werden, jedoch muss es zu jedem geforderten Werk einen Ausschnitt geben. Innerhalb der Videoausschnitte darf das Video und vor allem die Tonspur nicht bearbeitet werden.

Es dürfen maximal 3 Videos eingereicht werden. Die **Gesamtlänge** des/der Videos soll zwischen **15 und maximal 25 Minuten** liegen.

Bei bestandener Video-Vorauswahl/Auswahl erfolgt eine Einladung zur Präsenzprüfung bzw. zur zweiten Stufe des Eignungsverfahrens.

Anforderungen für die Video-Vorauswahl und (Auswahl)

Akkordeon

- ein Werk, das nach 1950 entstanden ist (z. B. Wolfgang Jacobi, Hans Brehme, Torbjorn Lundquist, Jindrich Feld, Per Norgard, Vladislav Zolotarjev, Ole Schmidt, Arne Nordheim, Paul Rovsing Olsen, Vladimir Zubitsky)
- ein Werk, dass nach 1980 entstanden ist (z. B. Sofia Gubaidulina, Mauricio Kagel, Magnus Lindberg, Adriana Hölszky, Toshio Hosokawa, Nicolaus A. Huber, Vinko Globokar, Jurgrn Ganzer, Zbifnew Bargielski, Alberto Posadas, Leif Kayser, Franco Donatoni, Klaus Huber)
- ein weiteres Werk des 20./21. Jahrhunderts

Zither

- ein Werk, das nach 1945 entstanden ist (z. B. von Alfred von Beckerath, Harald Genzmer, Hans Werner Henze, Theodor Hlouschek, Armin Kaufmann, Peter Suitner)
- ein Werk, das nach 1980 entstanden ist (z. B. von Helmut Bornefeld, Violeta Dinescu, Georg Friedrich Haas, Hans Werner Henze, Wilfried Hiller, Leopold Hurt, Bernhard Jestl, Peter Kiesewetter, Graham Lack, Dieter Schnebel, Enjott Schneider, Fredrik Schwenk, Walter Zimmermann)
- ein weiteres Werk des 20./21. Jahrhunderts

Alle übrigen Instrumente

(Blockflöte, Cembalo, Fagott, Flöte, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Pauke/Schlagzeug, Posaune, Saxophon, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello)

- ein Werk, das zwischen 1900 und 1945 entstanden ist
- ein Werk, das zwischen 1945 und 1970 entstanden ist
- ein Werk, das zwischen 1970 und 2000 entstanden ist
- ein Werk, das nach dem Jahr 2000 entstanden ist

Anforderungen für die Präsenzprüfung

Master of Music (1. / 3. Semester)

Der Zugang zum Masterstudiengang Neue Musik setzt voraus:

Einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss aus dem Inland oder Ausland der Fachrichtung Musik, Musikpädagogik oder eines verwandten Fachs.

Es werden nur Abschlüsse mit folgenden Hauptfächern akzeptiert:

Akkordeon, Blockflöte, Cembalo, Fagott, Flöte, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Pauke/Schlagzeug, Posaune, Saxophon, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello, Orgel, Zither

Das gewählte Hauptfach muss mit dem Hauptfach des Abschlusses identisch sein.

Praktische Prüfung am Instrument (Prüfungsdauer: ca. 15-25 Minuten)

Die Auswahl der vorzutragenden Werke trifft die Prüfungskommission. Sollte eines der im Folgenden aufgeführten Stücke/Werke nicht oder nur teilweise vorbereitet sein, wird das Eignungsverfahren mit „nicht bestanden“ bewertet.

Akkordeon

- ein Werk, das nach 1950 entstanden ist (z. B. Wolfgang Jacobi, Hans Brehme, Torbjorn Lundquist, Jindrich Feld, Per Norgard, Vladislav Zolotarjev, Ole Schmidt, Arne Nordheim, Paul Rovsing Olsen, Vladimir Zubitsky)
- ein Werk, dass nach 1980 entstanden ist (z. B. Sofia Gubaidulina, Mauricio Kagel, Magnus Lindberg, Adriana Hölszky, Toshio Hosokawa, Nicolaus A. Huber, Vinko Globokar, Jurgrn Ganzer, Zbifnew Bargielski, Alberto Posadas, Leif Kayser, Franco Donatoni, Klaus Huber)
- ein weiteres Werk des 20./21. Jahrhunderts

Alle Werke müssen vollständig einstudiert sein. Die Werke müssen insgesamt von mindestens zwei verschiedenen Komponist*innen verfasst sein.

Zither

- ein Werk, das nach 1945 entstanden ist (z. B. von Alfred von Beckerath, Harald Genzmer, Hans Werner Henze, Theodor Hlouschek, Armin Kaufmann, Peter Suitner)
- ein Werk, das nach 1980 entstanden ist (z. B. von Helmut Bornefeld, Violeta Dinescu, Georg Friedrich Haas, Hans Werner Henze, Wilfried Hiller, Leopold Hurt, Bernhard Jestl, Peter Kiesewetter, Graham Lack, Dieter Schnebel, Enjott Schneider, Fredrik Schwenk, Walter Zimmermann)
- ein weiteres Werk des 20./21. Jahrhunderts

Alle Werke müssen vollständig einstudiert sein. Die Werke müssen insgesamt von mindestens zwei verschiedenen Komponist*innen verfasst sein.

Alle übrigen Instrumente

- ein Werk, das zwischen 1900 und 1945 entstanden ist
- ein Werk, das zwischen 1945 und 1970 entstanden ist
- ein Werk, das zwischen 1970 und 2000 entstanden ist
- ein Werk, das nach dem Jahr 2000 entstanden ist

Alle Werke müssen vollständig einstudiert sein. Die Werke müssen insgesamt von vier verschiedenen Komponist*innen verfasst sein.

Kolloquium (Prüfungsdauer: ca. 5 Minuten)

Gegenstand des Kolloquiums sind Grundkenntnisse im Bereich der Neuen Musik (Werke, Komponisten, Spieltechniken) sowie die ästhetische Reflexion der im Rahmen der Praktischen Prüfung am Instrument vorgetragenen Werke.

Darüber hinaus wird die ästhetische Diskursfähigkeit zu den eingereichten Projektideen (drei künstlerischen Projektideen im Bereich der Neuen Musik, die die/der Bewerber*in beabsichtigt, im Rahmen des Masterstudiengangs Neue Musik umzusetzen) bewertet.

Allgemeine Hinweise zur Präsenzprüfung

Die Hochschule prüft bei Eingang der Bewerbungsunterlagen nicht, ob die eingereichten Stücke/Werke den gestellten Anforderungen entsprechen.